

Ablesung der Wasserzähler

Wie in jedem Jahr werden in der Gemeinde Dassendorf für die Abwasser- und Wasserabrechnung 2009 die Zähler abgelesen. Hierfür ist der Ableser, der sich mit einem Dienstausweis des Amtes Hohe Elbgeest ausweisen kann, seit dem 1. November 2009 unterwegs. (*snow*)

dassendorf.de

Ihre Firma im Internet

Auf unserer Homepage www.dassendorf.de möchte ich gern die Suche nach Gewerbetreibenden unseres Ortes ermöglichen. Um Datenschutz und Aktualität der Angaben Genüge zu tun, rufe ich alle Dassendorfer Gewerbetreibenden, die dieses kostenlose Angebot nutzen möchten, dazu auf, Ihre aktuellen Firmendaten (Firmenname, Branche, Kontaktdaten) per Email an aktuell-nowacki@t-online zu übermitteln.

Wünschen Sie darüber hinaus einen Link auf Ihre Homepage, so setzen Sie sich gern telefonisch mit mir unter 0151-50463557 in Verbindung. Wie so etwas aussehen könnte, finden Sie auf unserer Homepage unter „örtliches Gewerbe“.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Ampelschaltung angepasst

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr samt Autobahn- und Straßenmeisterei Grande haben meine Anregung aufgegriffen und umgehend für die Verlängerung der Grünphase für die Fußgänger an der Ampelanlage B207 Richtung neuem Rewe-Markt von 13 Sekunden auf 16 Sekunden gesorgt. Dies sei laut Straßenmeisterei nunmehr den Bedürfnissen von gehbehinderten Personen als angemessen anzusehen.

Da die Lichtsignalanlage bereits eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung habe, wurde mein Gesuch nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h jedoch abgelehnt. Da es sich um eine Bundesstraße und keine Gemeindestraße handelt, hat die Gemeinde hier bei geschwindigkeitsbegrenzenden Maßnahmen auch keine Entscheidungsbefugnis, wird aber weiterhin versuchen, Lösungen zu erwirken, die das Fahrverhalten durch unseren Ort für Anlieger und Verkehrsteilnehmer angemessen gestalten.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Regenrückhaltebecken B 207

Wohin mit dem Schlamm?

In den nächsten Wochen wird – nach langem Hin und Her mit der Kreisbehörde – unser Regenrückhaltebecken an der B 207 entschlammt.

Bereits in der vergangenen Wahlperiode hat es die Bestrebung gegeben, das Regenrückhaltebecken im Dorf an der B 207 zu Entschlammern und damit seine Funktionstüchtigkeit in Bezug auf Oberflächenwasserabführung und Löschwasservorhaltung zu gewährleisten. Dies wurde der Gemeinde Dassendorf unter anderem auch für die Abführung des Regenwassers vom neuen Rewe- und Gewerbegebiet von der Kreis-Wasserwirtschaft zur Auflage gemacht. Jahrelang gab es allerdings offensichtlich Schwierigkeiten, dies mit den Umwelt- und Artenschutzauflagen des Kreises in Einklang zu bringen.

In den vergangenen Wochen habe ich dazu etliche Gespräche mit den Kreis- und Landesbehörden geführt. Es gab Ortstermine mit allen Beteiligten samt Artenschützer zur Begutachtung des Amphibienvorkommens. Auflagen wurden vereinbart, die helfen, möglicherweise vorkommende Frösche und andere Tiere zu schützen und die Nutzung des ausgehobenen Schlammes festzulegen. Schließlich wurde von den Behörden die notwendige Freigabe der Maßnahme erteilt. Die Kosten dafür liegen bei ca. 15.000 Euro zuzüglich ca. 5.000 Euro für das Fällen mehrerer umsturzgefährdeter Weiden auf dem Damm des Regenrückhaltebeckens.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Gewerbegebiet Dassendorf

Bei Interesse bitte melden...

Am 13. Oktober tagte der Gewerbeförderungsausschuss erstmals unter Leitung von Herrn Professor Weinerth (CDU). Dabei wurden aktuell die Randbedingungen des neuen Rewe-Marktes, die Oberflächenentwässerung im Gebiet südlich der B 207, der DSL-Ausbau und die Nutzung des alten Rewe-Marktes erläutert und Zielrichtungen für Möglichkeiten einer Erschließung bzw. Vermarktung des neuen Gewerbegebietes (Kreuzung B 207/ B 404) erörtert. Inzwischen habe ich erste Gespräche mit Interessenten für einen Teil unserer Gewerbefläche geführt. Insgesamt geht es um rund 15.000 qm Gewerbeland. Haben auch Sie Interesse an einer (Neu-)Ansiedlung, setzen Sie sich mit mir unter 0151-50463557 in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Seniorenweihnachtsfeier

Gemütlich und besinnlich im Advent

Auch in diesem Jahr lade ich im Namen der Gemeinde wieder herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier am 2. Adventssonntag, 6. Dezember um 14.30 Uhr in den Multifunktionsaal ein. In den nächsten Tagen erhalten dazu alle Senioren ab 68 Jahren eine schriftliche Einladung. Um Rückmeldung wird gebeten.

Sollten Sie bis zum 20. November keine Einladung erhalten haben, setzen Sie sich mit Frau Witt, Sekretariat des Amtes Hohe Elbgeest unter 04104-990-0 in Verbindung. Ihre Anmeldung wird dann gern aufgenommen. Wie immer gibt es Kaffee, Torte und Kuchen sowie Grußworte und Unterhaltungsprogramm. Die Dassendorfer Chorgemeinschaft und Kinder der Alfred-Otto- Grundschule haben ein Unterhaltungsprogramm vorbereitet.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Seniorenwohnanlage

Planungen dauern an

Immer wieder werde ich gefragt, wann Dassendorfs Seniorenwohnanlage ihre Tore öffnet. Von Seiten der Gemeinde und auch des Investors, einem Dassendorfer Gewerbetreibenden, wird dieses Ziel weiter verfolgt. Doch immer wieder gibt es Einwände, u.a. von Kreis und Landesplanung, bezüglich Festlegungen des Flächennutzungsplanes. Diese haben insbesondere Auswirkungen auf einzuhaltende Lärmschutzgrenzen, da die Seniorenwohnanlage unmittelbar an das bestehende Gewerbegebiet an der Bargkoppel angrenzen würde.

Der Planungsausschuss der Gemeinde muss sich deshalb erneut mit einer Veränderung des Flächennutzungsplanes beschäftigen, wozu dann wiederum als Teil des Verfahrens die Träger öffentlicher Belange Stellung nehmen. Somit wird sich erst in den nächsten Monaten zeigen können, ob sich das Projekt tatsächlich verwirklichen lässt. Trägerschaft der Wohnanlage, Wartelisten und ähnlich konkrete Angaben, die dann in der Hand des Investors liegen, rücken damit leider noch in weitere Zukunft.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Volkstrauertag

Aktuell auch im Jahr 2009

Am Sonntag, 15. November um 15 Uhr wird auf Initiative von Bürgermeisterin Martina Falkenberg eine öffentliche, kommunale Gedenkfeier in der Kapelle des Dassendorfer Friedhofs gemeinsam mit Pastor Jan-Eric Soltmann stattfinden. Alle Dassendorfer Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Volkstrauertag wird in Deutschland seit 1952 zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege und des Nationalsozialismus am zweiten Sonntag vor dem ersten Advent begangen. Mit der Trauer um die Toten soll ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt werden.

Manche – gerade junge - Menschen fragen sich nach dem Sinn des Volkstrauertages. Die Generation, die in Frieden und Wohlstand aufgewachsen ist und die schrecklichen Erlebnisse eines Krieges nur aus Medienberichten kennt, ist oftmals der Meinung, eine Ehrung unserer Gefallenen der beiden großen Kriege und der Opfer von Gewaltherrschaft passt nicht mehr in unsere Zeit.

Aber auch heute werden noch immer Menschenrechte missachtet, Bomben geworfen und Gewalttaten verübt. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Nur wenn wir aus den Fehlern unserer Geschichte lernen, werden wir diese Fehler nicht wiederholen. Damit ist der Volkstrauertag ein Tag der Ermahnung, an dem wir gemeinsam der Opfer von damals und heute gedenken.

Martina Falkenberg, Bürgermeisterin

Heckenschneiden und Laubsammeln

Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsbereich (Straße, Gehweg) hineinragen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 33 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Straßen- und Wegegesetzes. Das Freischneiden gehört zu den Pflichten des Eigentümers.

Bäume, Hecken und andere Anpflanzungen müssen daher in regelmäßigen Abständen überprüft und ggf. soweit zurückgeschnitten werden, dass sie nicht mehr in den öffentlichen Verkehrsbereich reichen und eine gefahrlose Benutzung der Straße und des Gehweges möglich ist. Überhängende Äste sind mindestens auf einer Höhe von 4 Metern zurück zu schneiden. Auch Sichtdreiecke sind regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Verkehrsteilnehmer an Kreuzungsbereichen und Einmündungen von Straßen ein ausreichend freies Sichtfeld haben.

Laubsammlung

Bei der Beseitigung von Sicht- oder Verkehrsbehinderungen durch Laub beachten Sie bitte, dass die Gemeinde auf öffentlichen Flächen ihren Teil zur Laubbeseitigung beiträgt, es aber es nicht Sinn der Sache ist, wenn Anwohner ihr Laub mit Laubbläsern auf die Straße pusten und der Gemeinde oder dem Wind alles weitere überlassen. Regensiele verstopfen dabei regelmäßig, steigende Unterhaltskosten gehen zu Lasten aller Anwohner.

Bitte nutzen Sie die bereitgestellten Laubsäcke, die Sie von Montag, 23. bis Donnerstag, 26. November vor Ihrem Grundstück zum Abfahren bereitstellen. Die Säcke können Sie im REWE-Getränkemarkt (alter REWE-Standort am Christa-Höppner-Platz) erwerben. Nur diese werden von den Gemeindearbeitern abgeholt.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne das Ordnungsamt des Amtes Hohe Elbgeest, Herr Jacob, unter der Rufnummer 04104-990300 (E-Mail: f.jacob@amt-hohe-elbgeest.de) zur Verfügung. (*snow*)

Wahlen zum Seniorenbeirat

Die Amtszeit geht zu Ende

Der jetzt amtierende Seniorenbeirat wurde am 20. März 2005 für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Daher setzt die Gemeindevertretung im November einen Wahltermin, voraussichtlich im März 2010, fest. Gleichzeitig wird ein Wahlvorstand berufen für die Abwicklung der Formalitäten. Die Mitglieder des Wahlvorstandes dürfen nicht gleichzeitig Kandidaten für den Seniorenbeirat sein.

Bei einem Wahltermin Mitte März 2010 müssten Wahlvorschläge für die fünf zu wählenden Seniorenbeiräte bis etwa Mitte Januar 2010 (6 Wochen vor der Wahl) vorgelegt werden.

Wahlberechtigt und wählbar zum Seniorenbeirat sind alle Dassendorfer, die sechzig Jahre oder älter sind und seit drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Dassendorf haben.

In der kommenden Ausgabe des Aktuellts berichten wir über die genauen Termine und die Aufgaben des Seniorenbeirats, der zurzeit von Ingrid Kornetzke geleitet wird. Immer am dritten Donnerstag im Monat besteht ab 10 Uhr für Interessierte die Möglichkeit, bei einem gemütlichen Frühstück im Multifunktionssaal die Seniorenbeiräte (und 60 Gäste) anzutreffen. *(snow)*

Neue Halle, neue Fahrzeuge

Mitte Oktober konnte Bürgermeisterin Martina Falkenberg einen neuen Mannschaftstransportwagen an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. „Das ist kein feuerrotes Spielmobil, sondern eine wichtige Ergänzung der zweckmäßigen Ausstattung unserer Feuerwehr, um für den Einsatzfall gerüstet zu sein“, betonte Bürgermeisterin Falkenberg bei der Schlüsselübergabe an den stellvertretenden Wehrführer Sven Röseler.

Der MTW auf Basis eines Ford Transit (mit einem Wert von 35.000 Euro nach dem Umbau durch COMPOINT Fahrzeugbau) ist für den Transport von Einsatzkräften und deren Schutzausrüstung vorbereitet und kann auch als Einsatzzentrale genutzt werden.

Mit dem Mannschaftstransporter lassen sich 8 Personen inklusive Fahrer befördern. Neben Funkgerät und Blaulichtanlage befindet sich noch Verkehrsleitmaterial an Bord. Eine Besonderheit ist der rückwärtig angebrachte Lichtbalken zur Verkehrsabsicherung mit orangen Diodenblitzern, die separat geschaltet werden können. *(snow)*